

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Arlewatt am 29. November 2012 in Sportheim in Arlewatt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:25 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Silke Clausen
2. Gemeindevertreter Hans-Otto Christiansen
3. Gemeindevertreter Heiko Jacobsen
4. Gemeindevertreter Olaf Mikosch
5. Gemeindevertreter Jan Nommensen
6. Gemeindevertreter Helmut Otzen
7. Gemeindevertreter Christian Lorenzen Paulsen
8. Gemeindevertreter Sönke Petersen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Peter Matthiessen

Außerdem sind anwesend:

Frank Feddersen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer

Hans-Werner Hansen vom Ing.Büro Hansen zu TOP 1

Herr Rahn von den Husumer Nachrichten ab TOP 5

Bürgermeisterin Silke Clausen eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung aller Anwesenden. Sie stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Gegen Form, Frist und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Auf ihren Antrag wird der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 6 Kanalkataster – Sachstandsbericht nunmehr als Tagesordnungspunkt 1 geführt, so dass sich die übrigen Tagesordnungspunkte entsprechend verschieben. Die Beschlussfassung hierzu erfolgt einstimmig.

Tagesordnung

1. Kanalkataster - Sachstandsbericht
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 6.9.2012
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Breitband - Sachstandsbericht
8. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung
9. Aufstellungsbeschluss für die 39. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der L 273, nördlich der Ortslage (Baugebiet Marschblick)
10. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet östlich der L 273, nördlich der Ortslage (Baugebiet Marschblick)
11. Jahresrechnung 2011
 - 11.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - 11.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
12. Erlass der Haushaltssatzung 2013
13. Termine 2013

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

1. Kanalkataster - Sachstandsbericht

Hans-Werner Hansen teilt mit, dass größtenteils die Filmarbeiten des Kanals abgeschlossen sind. Es waren umfangreiche Spülarbeiten erforderlich, da die Kanäle teilweise sehr versandet waren. Im Übrigen waren nicht alle Flächen zugänglich, so dass noch Restarbeiten in 2013 erforderlich sind. Von der Angebotssumme in Höhe von 17.200 € wurden 13.800 € bis zur Stunde abgerechnet. Nach Abschluss der Arbeiten sind teilweise hydraulische Berechnungen erforderlich. Das Ingenieurbüro Hansen wird in 2013 einen Sanierungsplan mit detaillierter Kostenermittlung erstellen, so dass dann die Gemeindevertretung aufgefordert ist, über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren abschnittsweise die erforderlichen Sanierungsarbeiten jeweils auf den Weg zu bringen. Probleme bereitet noch ein eigentlich erforderlicher Schacht im Baugebiet Marschblick, der allerdings nicht gefunden werden kann. Hans-Werner Hansen wird gemeinsam mit dem Amt die Suche fortsetzen.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

3. Feststellung der Niederschrift über die 18. Sitzung am 6.9.2012

Die Niederschrift wird ohne weitere Aussprache einstimmig festgestellt.

4. Bericht der Bürgermeisterin

- Seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung hat Bürgermeisterin Clausen an vielen **Terminen** teilgenommen. U. a. war sie zugegen bei der Beerdigung von Hans Paulsen, der über 2 Jahrzehnte Mitglied in der Gemeindevertretung Arlewatt und auch 1. stellv. Bürgermeister war.
- Der Amtsausschuss hat sich einstimmig dem Beschlussvorschlag des Kreises angeschlossen, die **Erlaubnisanträge** zur Aufsuchung von **Kohlenwasserstoffen** (Öl- / Gasförderung) abzulehnen, da die Methode der Förderung „Fracking“ mit erheblichen Umweltrisiken behaftet ist.
- Die **Schulkostenbeiträge** für die Förderzentren in Höhe von ca. 7.000 € pro Kind sollen über die Kreisumlage im Rahmen der Solidargemeinschaft getragen werden.
- Es werden die Gründe für die **Erhöhung der Kreisumlage** auf 37 % mitgeteilt. Für Arlewatt bedeutet die Kreisumlagerhöhung Mehrkosten in Höhe von rd. 3.500 €.
- Die Einführung des **Digitalfunks** soll sukzessive ab 2013 beginnen. Zunächst werden die Fahrzeuge ausgerüstet, ab 2016 werden auch die entsprechenden Handfunkgeräte umgerüstet. Fraglich ist, in welcher Höhe eine Zuschussung über die Feuerschutzsteuer erfolgt.
- Die geplanten Streckenstreichungen im Rahmen des **ÖPNV** werden gemäß Beschluss des Hauptausschusses des Kreises zunächst nicht durchgeführt. Die Finanzierung findet über die Kreisumlage statt. Fraglich ist, ob alle Buslinien zukünftig aufrechterhalten werden können. Der Abendbus hat zurzeit eine Auslastung von 0,88 %.
- Laut Landrat Harrsen driftet die Planung für den **Ausbau der B 5** von der Realität ab. Statt Kosten in Höhe von 60 Mio. € rechnet Harrsen mit real 80 bis 100 Mio. €. Der Ausbau der Dreistreifigkeit steht im Koalitionsvertrag.
- Gut 500 € sind von der Gemeinde für die Visualisierung der **Windeignungsflächen** zu tragen, der Großteil der Kosten wird von den Horstedter Windparks übernommen. Mit der Begründung des charakteristischen Landschaftsraumes erhält die Gemeinde allerdings auch zukünftig keine Windeignungsflächen.

- Es erfolgt ein kurzer Bericht über die letzte **Amtsausschusssitzung**, die Amtsumlage wird auf 18,5 % gesenkt.
- Im Rahmen der Änderung der **kommunalverfassungsrechtlichen Vorschriften** verbleibt es bei 9 Gemeindevertretern für die Gemeindevertretung. Hinsichtlich der Aufgabenübertragung auf das Amt sind noch entsprechende Übertragungsbeschlüsse aller Gemeinden erforderlich.
- Es wird kurz über den Sachstand der **Westküstenstromtrasse** berichtet. Es ist keine Überspannung von Häusern vorgesehen. Alternativ wird parallel die Verlegung eines Erdkabels geprüft. Vorgesehen ist, die jetzige 110 KV Trasse über den gleichen Mast auf 380 KV zu erhöhen.
- Heiko Jacobsen und Helmut Otzen haben die **Schwarzdeckenunterhaltung** organisiert. Die Rechnung über 1.300 € ist aus der Schwarzdeckenrücklage beglichen worden.
- Die **Sperrung** der **Wirtschaftswege** im Winter ist wie in der Vergangenheit auch bereits durchgeführt. Alle Gemeindevertreter sind gehalten, die Sperrpfosten im Auge zu behalten.
- Jan Nommensen hat den **Petersilienweg** abgeschoben, allerdings noch nicht geschnitten.
- Heiko Jacobsen wird an der nächsten Sitzung des **Wasserbeschaffungsverbandes** teilnehmen.
- Die Bürgermeisterin hat aus terminlichen Gründen nicht an der Veranstaltung der **Gleichstellungsbeauftragten** „Frauen in die Politik“ teilgenommen. Eine entsprechende Statistik nach Geschlecht im Amtsgebiet wird der Gemeindevertretung zur Kenntnis gegeben.
- Was die defizitären Friedhofsdiskussionen anbetrifft, so trifft das nicht für den **Friedhof Olderup** zu. Aufgrund von Rücklagenbildung liegt bis einschließlich 2012 kein Defizit vor. Die Anschaffung eines **Rasenmähers** für die Kirchengemeinde wurde zu 50 % von der Kirche übernommen. Die Restkosten wurden zu 2/3 von der Gemeinde Olderup und 1/3 der Gemeinde Arlewatt (149 €) bezuschusst.
- Hinsichtlich der **Kernwege** wird mit einer Förderung gerechnet, allerdings liegt noch keine Zusage vor.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden und Delegierten

- Im Winter muss wieder **Busch** geschnitten werden, alle Gemeindevertreter können sich beteiligen.
- Der **Bürgersteig** im Bereich zwischen ...* und ...* wird teilweise überflutet. Wann eine Ausbaggerung des begleitenden Grabens durch die Straßenmeisterei erfolgt, steht noch nicht fest.
- Im Frühjahr sollen einige **Wege** mittels Teersplitt angefüllt werden.
- Die **Krippe** ist fertig. Die Gesamtkosten betragen 17.500 €. Abzüglich des Zuschusses verbleibt ein Restkostenanteil von 5.000 €, welcher aus der Baurücklage beglichen wurde. Zurzeit besuchen 12 Kinder aus Arlewatt die **Kindertagesstätte**.
- Die Mitgliederzahlen (zurzeit 530) beim **SZ Arlewatt** sind stark rückläufig. 2015 feiert der Verein 50-jähriges Jubiläum.
- Es sind einige Ersatzbeschaffungen für das **Sportheim** vorgesehen. U.a. muss eine Feudelmaschine für die Turnhalle angeschafft werden.
- Das **SZ Arlewatt** benötigt dringend einen Ausweichsportplatz.
- 5 weitere junge Kameraden der **Freiwilligen Feuerwehr** dürfen nunmehr aufgrund einer Führerscheinumstellung das Feuerwehrfahrzeug führen.
- Der Schulverband beteiligt sich mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € für die Anschaffung von Jacken für die **Jugendfeuerwehr**.

* Name wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht angezeigt.

- Es erfolgt ein umfassender Bericht vom Schulverband Horstedt. U.a. wird mitgeteilt, dass die **PV-Anlage** als Wirtschaftsbetrieb läuft. Das Projekt Autarke Sporthalle befindet sich zurzeit beim LLuR. Sofern eine Förderzusage erfolgt, sind die Bürgermeister der Osterdörfer vom Schulverband legitimiert, die entsprechenden Maßnahmen Umrüstung, Heizung, Dämmungsarbeiten, Fenster, Türen etc. auszuschreiben und zu vergeben.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Die **gelbe Straßenlampe** im Kreuzungsbereich wird nächste Woche repariert.

7. Breitband - Sachstandsbericht

Die Infoveranstaltung zum Thema Breitband war mit 135 Personen sehr gut besucht. Zwischenzeitlich haben bereits 25 Arlewatter Gesellschaftsanteile gezeichnet. Die Grundlage für die Hausanschlussquote ergibt sich aus der Anzahl der vorhandenen Haushalte. Silke Clausen fordert alle Gemeindevertreter auf, für das Projekt Breitband zu werben.

8. Erlass einer neuen Feuerwehrgebührensatzung

Ein Entwurf liegt allen Gemeindevertretern vor. Ohne Aussprache wird einstimmig die vorliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Inanspruchnahme der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Arlewatt beschlossen.

9. Aufstellungsbeschluss für die 39. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der L 273, nördlich der Ortslage (Baugebiet Marschblick)

Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 39. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden Arlewatt, Hattstedtermarsch, Horstedt, Olderup und Wobbenbüll für das Gebiet der Gemeinde Arlewatt aufgestellt, die folgende Änderung der Planung vorsieht: **Erweiterung des Baugebietes**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Ingenieurbüro Hans-Werner Hansen, Horstedt beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10. Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 2 für das Gebiet östlich der L 273, nördlich der Ortslage (Baugebiet Marschblick)

Für das Gebiet östlich der L273, nördlich der Ortslage (Baugebiet Marschblick) wird der Bebauungsplan Nr. - 2 - 1. Änderung und Erweiterung aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: **Erweiterung des Baugebietes**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange soll Ingenieurbüro Hans-Werner Hansen, Horstedt beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Einwohnerversammlung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11. Jahresrechnung 2011

11.a. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

11.b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Heiko Jacobsen und Sönke Petersen haben die Jahresrechnung, die allen Anwesenden vorliegt, geprüft. Nach Erläuterungen genehmigt die Gemeindevertretung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben und beschließt die Jahresrechnung 2011 einstimmig.

12. Erlass der Haushaltssatzung 2013

Der Haushaltsplan liegt allen Gemeindevertretern vor. Auf Nachfrage kann nunmehr mitgeteilt werden, was sich hinter den Zahlungen nach dem Familienleistungsausgleich verbirgt. Aufgrund der ca. Mitte der 90er Jahre erfolgten Umstellung der Zahlung des Kindergeldes durch die Arbeitgeber, stehen den Gemeinden weniger Einkommensteueranteile zu, so dass mit dem Familienleistungsausgleich diese fehlenden Einnahmen kompensiert werden. Anschließend beschließt die Gemeindevertretung einstimmig folgende Haushaltssatzung der Gemeinde Arlewatt für das Haushaltsjahr 2013.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im **Ergebnisplan** mit einem Gesamtbetrag der Erträge auf 303.100 €, mit einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 302.500 € und einem Jahresüberschuss von 600 €

und im **Finanzplan** mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 297.300 €, mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 279.800 €, mit einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 0 €, mit einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf 19.200 € festgesetzt.

Es werden festgesetzt der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 0 €, der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf 0 €. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0 €, die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 0,16 Stellen.

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	300 %
für die Grundstücke (Grundsteuer B)	310 %
Gewerbsteuer	350 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung

erteilen kann, beträgt 1.500 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

13. Termine 2013

- Der **Buschplatz** hat am 12. Januar 2013 (zuständig Christian Lorenzen Paulsen), sowie am 16. Februar 2013 (zuständig Jan Nommensen) geöffnet.
- Das sog. **Schietsammeln** findet am 28.3.2013 statt.
- Die Sitzungen der **Gemeindevertretung** finden am 18.4.; 5.6., 12.9. und 5.12.2013 statt.

Für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

...

Bürgermeisterin Silke Clausen bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die Unterstützung und Mithilfe in 2012 und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführer